



Bundesarchiv, B 145 Bild-F003542-0006 / Unterberg, Rolf / CC-BY-SA 3.0

economicum Session 11 Sanieren am laufenden Band?

Braucht es zur Erreichung der Klimaziele im Gebäudereich bald die Sanierung wie am Fließband?

Das economicum betrachtet in seiner elften Session das Thema Sanierung aus sehr entgegengesetzten Perspektiven, und zwar von der Alphütte bis an die Nordsee und zwischen liebevollen Detailbetrachtungen und industriellen Serienprozessen.

Perspektive 1: Das industrielle Umsetzen energetisch hochwertiger Sanierungen

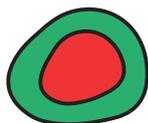
von Standardgebäuden im Geschößwohnbau, und zwar mittels vorgefertigter Standardmodule. Ziel ist es, deren Grenzkosten wie in der Automobilindustrie von der Arbeit in Richtung Material zu verschieben (und dadurch zu senken). Auch im Sinne der EU, die eine Erhöhung der Sanierungsrate und der energetischen Sanierungsqualität fordert – eine „industrialisierte Renovation wave“ quasi.

Perspektive 2: Das individuelle, fast liebevolle Einzelfallbetrachten

von Sanierungen im anspruchsvollen, teils erhaltenswerten Bestand. Und zwar mit hohen Anforderungen an planerische und handwerkliche Fertigkeiten – vielleicht als zukunftssträchtige Nische für das Vorarlberger Handwerk? Wir besprechen drei wertvolle Sanierungsbeispiele aus Vorarlberg.

Was Sie nach dem economicum 11 wissen

- Ist die standardisierte, industrielle Fertigung von Sanierungsbau-teilen erstrebenswert? Was sind die Vorteile?
- Gibt es in Zukunft eine "Gigafactory" für Sanierungselemente? Und wenn ja, in Vorarlberg oder vielleicht im günstigeren Ausland?
- Bleiben für das kleinstrukturierte, regionale und hochqualifizierte Handwerk in Vorarlberg dann nur noch die Nischen, in denen Sanierungen für jedes Projekt individuell erarbeitet werden müssen?



Energieinstitut Vorarlberg

CAMPUS V, Stadtstraße 33
6850 Dornbirn | Österreich
+43 5572 31 202-0
info@energieinstitut.at
www.energieinstitut.at

economicum Session 11

Datum Donnerstag, 23. September 2021, von 9:00 bis 16:30 Uhr mit anschließendem Apéro

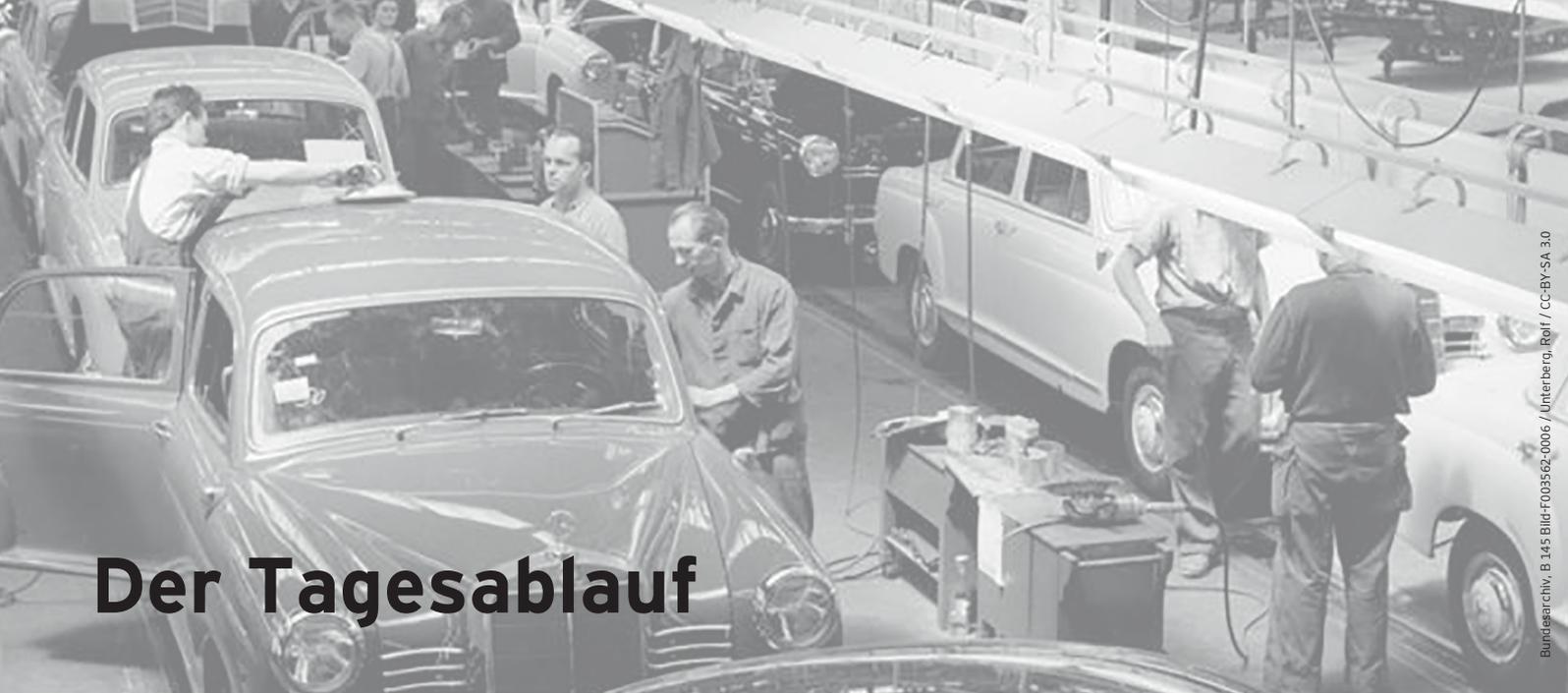
Ort Montforthaus, Feldkirch (Saal im Dachgeschoß)

Kosten 95,- Euro inkl. Pausenverpflegung, Mittagessen und umfassendem Themenband. Anmeldung erforderlich.

Anmeldung www.energieinstitut.at/economicum

Das economicum wird gefördert von:





Bundesarchiv, B 145 Bild-F003562-0006 / Unterberg, Reif / CC-BY-SA 3.0

Der Tagesablauf

Den Blick über den Tellerrand, Impulse für die Diskussion liefern fachkundige Referenten aus den Niederlanden, Deutschland und Vorarlberg. Außerdem gibt's ausreichend Raum für den in den letzten Monaten schmerzlich vermissten Austausch mit Fachkolleginnen und Fachkollegen. Und alles natürlich in gewohnter economicum-Qualität.

ab 8:30 Uhr **Eintreffen**
Willkommenskaffee



9:00 Uhr
Begrüßung und
Einführung: EU weite Trends in der Sanierung
Martin Ploss, Energieinstitut Vorarlberg



9:40 Uhr
Kostensenkung durch industrielle Sanierung
Maarten Hommelberg, Stroomversnelling (Utrecht)
Vortrag in Englisch mit Simultanübersetzung

10:30 Uhr Pause



11:00 Uhr
Hohe Qualität zu niedrigen Herstellungskosten;
Sanierung MFH in Frankfurt
Marc Grossklos, Institut Wohnen und Umwelt
(Darmstadt)

12:00 Uhr Gemeinsames Mittagessen



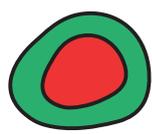
13:30 Uhr
Individuelle Sanierungskonzepte für erhaltenswerte
Gebäude: drei wertvolle Beispiele aus Vorarlberg
Bernhard Breuer, Mag.arch. (Schruns)



14:30 Uhr
Serielle Sanierungen - Konzepte und Erfahrungen aus
Deutschland
Stefan Oehler, Architekt (Bretten)

15:30 Uhr
Zusammenfassung und Abschlussdiskussion
Martin Ploss

anschl. Apéro



Energieinstitut Vorarlberg

CAMPUS V, Stadtstraße 33
6850 Dornbirn | Österreich
+43 5572 31 202-0
info@energieinstitut.at
www.energieinstitut.at

Das economicum wird gefördert von:

